

Gemeinderat von Zürich

24.01.01

Postulat

von Salvatore Di Concilio (SP)
und 7 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie für die Fussgänger und Fussgängerinnen die gefährliche Situation an der Weststrasse Höhe Nr. 181-182 eliminiert werden kann. Insbesondere wäre folgende Massnahme zu prüfen:

- Realisierung eines Zebrastreifens mit einer Lichtsignalanlage, die entweder von den FussgängerInnen bedient werden kann oder die mit der Lichtsignalanlage am Lochergut gekoppelt (parallelgeschaltet) ist.

Begründung

Obwohl es einen Zebrastreifen auf der Höhe Weststrasse 196 gibt (nach der Kurve) überquert die Mehrheit der Leute und auch sehr viele Kinder die Weststrasse auf der Höhe der Nr. 182 – 182. Der Hauptgrund dafür ist der sehr viel benützte private Durchgang zwischen der Weststrasse 192 und 182. Diese Abkürzung ist die schnellste Verbindung zwischen der Badenerstrasse (Tramstation) und Gertrudstrasse.

Kinder werden zwar von der Schule und Polizei auf die Gefahr aufmerksam gemacht trotzdem überqueren sie die Strasse um auf die Spielplatz, zum Kindergarten, zum Hort und zur Schule zu gehen.

Verkehrsfachleute sind der Meinung, dass ein Bruch des Verkehrsflusses nicht noch mehr Sicherheit bringt. Wir glauben aber dass durch ein Lichtsignal die Sicherheit erhöht werden könnte. Es ist eine Tatsache, dass diese Strasse immer sehr viel Verkehr aufweist und dass die Menschen im Quartier diese Strasse überqueren müssen.

S. Di Concilio
 J. Käfer
 A. Metz
 G. Brantner
 U. Heinrich
 von Hollenbayer
 P. Buecher